

Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr



Geschäftsstelle:
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 894 33 79
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
17.30–18.30 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung
www.allbau.de
Telefon 0201.22077

Allbau
Mein Zuhause in Essen

**Essener Sport-Gemeinschaft
99/06 e.V.**

– GROSSVEREIN IN ESSEN –

Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

ESG Internet-Adresse:

www.esg9906.com

Alle vorliegenden Ausgaben des ESV 1899 in der Chronik

2/2019



Wo Sportler sich zu Hause fühlen

Der Allbau unterstützt zahlreiche Sportler-
Innen und Sportvereine in unserer Stadt.

[allbau.de/
sportsponsoring](http://allbau.de/sportsponsoring)



Allbau

mein Zuhause in Essen

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle: Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrop),
Telefon 02 01 / 894 33 79
Mail: esg.schmuck@email.de

Öffnungszeiten: Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr

Postanschrift: Essener Sport-Gemeinschaft 99/06,
Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen

Konto: Sparkasse Essen, IBAN: DE93 3605 0105 0004 7084 42
BIC: SPESDE3EXXX

Spendenkonto: Sparda-Bank West eG, IBAN: DE61 3606 0591 0202 6979 44
BIC: GENODED1SPE **NEU! NEU! NEU!**

Bandenwerbung und Sponsorentafel:
Sparda-Bank West, IBAN: DE17 3606 0591 0102 6979 44
BIC: GENODED1SPE

Abteilungen

Badminton: Simon Ress, Tel. 0170 / 994 82 20
Mail: simon.ress@rub.de
Postbank Essen, IBAN: DE98 3601 0043 0042 9 414 36
BIC: PBNKDEFFXXX

Fußball Senioren: Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31
Mail: heleva@kahlert-essen.de
Sparda-Bank West, IBAN: DE70 3606 0591 0002 6979 44
BIC: GENODED1SPE

Fußball Junioren: André Bendik, Tel. 0151 / 19 36 96 38
Mail: andre.bendik@esg9906.de
Förderverein ESG 99/06
National-Bank, IBAN: DE50 3602 0030 0003 6052 13
BIC: NBAGDE3EXXX

Gymnastik: Astrid Ulrich, Tel. 02 01 / 27 23 54
Mail: astrid.U@gmx.net
Sparkasse Essen, IBAN; DE82 3605 0105 0003 4005 95
BIC: SPESDE3EXXX
Postanschrift für Kündigungen:
Essener Sportgemeinschaft 99/06
Abteilung Gymnastik-Turnen
Auf der Delle 36, 45309 Essen

Hockey: Manfred Rieder, Tel. 02 01 / 89 58 60, Fax 02 01 / 26 40 85

Tischtennis: Franz-Josef Grahe
Mail: Franz.Josef.Grahe@fust-wever.de
Sparkasse Essen, IBAN: DE29 3605 0105 0004 1020 83

Gesamtherstellung: Druckerei Pohler & Kobler GmbH
Tel. 02 01 / 316 22 45, Fax 02 01 / 316 22 47
Mail: mail@pohlerkobler.de, www.pohlerkobler.de



0170 / 994 82 20 Simon Ress
0201 / 617 84 10 Andrea Prodan

**Wir möchten unsere
aktuellen Trainingszeiten bekanntgeben:**

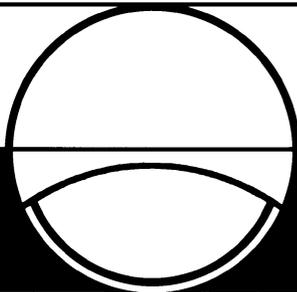
Mittwoch: 19.00 – 21.45 Uhr

Donnerstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 19.30 – 21.45 Uhr

Jeweils in der Gewerblichen Schule Ost,
Zufahrt Allbauweg

**BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN**



OPTIK

n. wessiepe

Inhaber: Klemens Loomann

Steeler Straße 206 · 45138 Essen



Der Vorstand

Verfrühtes Weihnachtsgeschenk

Der Verfasser dieser Zeilen wollte sich am Mittwoch, dem 7.11.2019, selbst ein Bild von unserem 2. Rasenplatz machen. Nachdem er gehört hatte, dass nur noch die Abnahme durch den Auftraggeber fehlt.

Er betrat ihn durch das hintere Tor und wurde im nächsten Moment von Freude überwältigt. Was vor ihm lag, war ein nagelneuer Kunstrasenplatz mit allen „Zutaten“: neue Fußballtore, ein breiter, gepflasterter Weg um den Platz herum, neue Ersatztore; dazu eine Laufbahn, vermutlich mit Weitsprunggrube. Neue Flutlichtscheinwerfer und ein schön anzusehender Metallzaun um die Gesamtanlage.

Was da präsentiert wurde, ist für uns ein gewaltiger Fortschritt. Die Gesamtsituation hat sich plötzlich entspannt. Wir können endlich wieder jugendliche Fußballinteressierte in größerer Zahl aufnehmen, so lange die Zahl der Trainer und Betreuer dieses zulassen. Bei Heimspielen ist es nun möglich, dass auch die zeitlich zuletzt spielende Mannschaft ohne Flutlichthilfe auskommt. Zudem unterbleiben zukünftig Spannungen, weil niemand auf dem damaligen Aschenplatz spielen wollte, da doch nebenan ein Rasenplatz vorhanden ist. Wenn unsere ESG 99/06 sich über ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk wie dieses freut, so ist das wohlbegründet. Denn im Sportbereich ist das für uns ein Quantensprung.

Es gilt nun zuerst einmal denen zu danken, die an entscheidenden Stellen für uns in Wort und Schrift tätig geworden sind. Wir fühlen uns bestätigt und werden versuchen, dieses Geschenk mit aller Kraft zurück zu zahlen. Wir wissen, welche Stellen und Personen wir dabei anzusprechen haben.

Es kommt noch schöner: denn Weiteres ist uns zugesagt für die erste Hälfte des neuen Jahres. Wir erhalten demnach neue Umkleidekabinen mit einer teilrenovierten Umgebung. Wenn dieses alles an Ort und Stelle steht, nähern wir uns dem Anspruch, auf einer der schönsten Essener Anlagen Sport zu treiben. Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2020.

Ulrich Schlüter, Präsident der ESG 99/06



Postkarten von der Hubertusburg

Der ESG 99/06 wurden einige Postkarten von der Sportanlage Hubertusburg zur Verfügung gestellt. Postkarten können **kostenlos** im Geschäftszimmer der ESG im Vereinsheim abgeholt werden. Das Geschäftszimmer ist besetzt durch Frau Brigitta Schmuck, montags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr.



Hier noch die **Internet-Seiten** der ESG Tischtennis-Abteilung und des Kreises Essen:
www.esg-tischtennis.de
www.tt-essen.de



Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2020 gem. § 19 unserer Satzung, am **Donnerstag, dem 26. Juni 2020**, pünktlich um 19.30 Uhr, in das Vereinsheim Hubertusburg, Dinnendahlstraße 25a.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der Anwesenheit
 3. Totenehrung
 4. Wahl eines Protokollführers
 5. Genehmigung der Tagesordnung
 6. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JVH
 7. Bericht des Präsidenten
 8. Bericht des Schatzmeisters
 9. Bericht der Kassenprüfer
 10. Ehrungen
 11. Entlastung des Präsidiums
 12. Verschiedenes
 13. Abschluss (Präsident)

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen spätestens 10 Tage vor dem Termin der Jahreshauptversammlung durch Einschreibebrief an das Präsidium eingegangen sein. Über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Schlüter, Präsident



Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 8. Mai 2020
 (Endtermin)



Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.

Sportangebote:

Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Hockey, Tischtennis

Präsidium

Präsident:	Ulrich Schlüter, Tel. 02 01/75 25 07
Vizepräsident:	Rainer Adams, Tel. 0171 / 33116 65
Geschäftsführerin:	Brigitta Schmuck, Tel. 02 01/27 61 10
Schatzmeister:	Helmut Kahlert, Tel. 02 01/29 23 31
Mitglied des Präsidiums:	Jugendwart Alfred Honnete



1. Mannschaft Saison 2018/2019



Anfang Dezember wurde der 2. Rasenplatz freigegeben. Somit sind jetzt alle Trainingsprobleme erfolgreich beseitigt. Meisterschaftsspiele aller Mannschaften können nun auch auf dem hinteren Platz auf Kunstrasen gespielt werden.

1. Mannschaft

Die neu formierte Mannschaft ging in die Saison mit vielen Erwartungen. Die ersten Spiele waren recht erfolgreich, sodass die Mannschaft sich einige Wochen in der oberen Tabellenhälfte aufhalten konnte. Aber unerwarteter Weise gingen dann einige der darauffolgenden Spiele verloren. Was zur Folge hatte, dass wir in der Tabelle etwas nach unten gerutscht sind. Munter gingen die Spiele weiter, wo wir dann wieder an frühere Spiele erinnert wurden. Nach dem letzten Spiel vor der Winterpause steht die Mannschaft auf dem 7. Tabellenplatz. Nach der Winterpause erwarten wir eine Leistungssteigerung, sodass bis zum Saisonende noch einige Tabellenplätze gut gemacht werden können.

Am Samstag, dem 4. Januar 2020, spielt die 1. Mannschaft in der Sporthalle am Hallo um die Hallenmeisterschaft. Wir sind in der Gruppe 6 mit Spielvereinigung Steele, Croatia Essen und SV Preußen Eiberg. Das 1. Spiel für die ESG findet um 18.36 Uhr statt. Hier kommen nur die 2

besten Mannschaften dieser Gruppe eine Runde weiter.

2. Mannschaft

Nach dem Aufstieg in die Kreisliga A wurde die Mannschaft in die Gruppe 1 eingestuft. Schnell wurde hier klar, das in der Kreisliga A ein anderer Wind weht als in der Kreisliga B. Leider gingen einige Spiele unerwartet verloren. Nach dem letzten Spiel vor der Winterpause überwindet die Mannschaft auf einem Nichtabstiegsplatz. Hier muss doch eine gewaltige Leistungssteigerung erfolgen, wenn die Mannschaft auch in der kommenden Saison wieder sicher in der Kreisliga A spielen möchte.

3. Mannschaft

In dieser Saison wurde nach vielen Jahren wieder eine 3. Mannschaft gegründet. Florian Zimmermann erklärte sich bereit das Training und die Betreuung dieser Mannschaft zu übernehmen. Da hier eine komplett neue Mannschaft gegründet wurde, wird es noch einige Zeit dauern, bis die Mannschaft sich gefunden hat.

*Der Vorstand wünscht allen Spielern,
treuen Zuschauern und Sponsoren des
Vereins ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2020.*

Gestohlene Weihnachten

Ein veritabler Albtraum von Thomas Weinmann

Der Duft von Glühwein liegt in der Luft, Zimt ist das Gewürz, das seine Dominanz zelebriert. Und die Lichter strahlen um die Wette, flankiert von sanfter Musik. Da sind Kinder, aufgereiht in verschiedenen Etagen, angeordnet wie ein grosser Tannenbaum. Ihre roten Weihnachtskostüme leuchten, ihre Stimmen erheben sich, die alten Weihnachtslieder klingen durch die ehrwürdigen Strassen von Zürich. Doch - die Herzen scheinen sich nicht recht füllen zu wollen, eine alte Sehnsucht bleibt in ihnen ungestellt. Und eine kalte Brise verweht die schönen Farben, Töne und Gerüche, lässt Weihnachten vorbeiziehen wie ein Bus, der nicht hält und die Wartenden ratlos zurücklässt.



Ich wende mich ab, ziehe hinweg, eile die Bahnhofstrasse hinauf. Da steht es unverhofft vor mir, das Geschäft meiner frühen Kindheitsträume. Staunend stehe ich vor den animierten Schaufenstern. Und ich trete ein, weil meine kindliche Seele etwas erwärmen. Ein geschäftiges Treiben schlägt mir entgegen, ich suche nach strahlenden Kinderaugen, finde jedoch nur auf trotzig fordernde Leere - und spüre, wie etwas unmerklich die aufkommende Freude absaugt und verschlingt.

Verwirrt verlasse ich den Laden mit dem Gefühl, etwas verloren zu haben. Zwischen den Weihnachtshütten strahlt die Beleuchtung ganz ordentlich schön, auch hier möchten tausende von Lichtern unsere Herzen gewinnen. Aber eine Art kalte Brise scheint durch die Bahnhofstrasse hinauf zu ziehen. Täusche ich mich, oder weisen die Lichterketten fast unmerklich in Richtung See, angezogen von irgendeiner unheilvollen Kraft?

Ich fliehe in die andere Richtung, weg von dem eigenartigen etwas, das die Weihnachtsfreude der Stadt entzieht. Etwas ausser Atem mache ich Halt und stehe vor einem noblen Restaurant, das durch die grossen Fenster eigentlich ganz gemütlich wirkt. Da sitzen Leute in gepflegter Kleidung.

Doch: Ihre Augen sind leer, sie stochern trostlos in teuren Menüs herum, haben keine Lust, die Gabel zum Munde zu führen. Grau ist das Essen auf ihren Tellern. Aber auch ihre Kleider wirken blass, ihre Haut und ihre Haare erscheinen fahl. In der Spiegelung des Fensters erblicke ich einen lautlosen, schwarzen Wirbel hinter mir, zucke zusammen drehe mich um. Aber da ist nichts. Nein, da ist nichts... Kein schwarzes Loch über dem See, wie ich es mir schon ausgemalt habe. Die Leute sind nach wie vor unbekümmert, suchen die letzten Geschenke zusammen.

Verstört ziehe ich weiter, ziellos, rastlos, zunehmend mit dem Gefühl gegen den Wind zu laufen.

Da höre ich den Klang von Kirchenliedern, ein Gottesdienst ist in der nahen Kirche im Gange. Gottes Wort als Trost für diese Welt, die frohe Botschaft von Weihnachten! Ich schleiche mich in den von Kerzen beleuchteten Raum, verdrücke mich in eine harte Kirchenbank in der Ecke. Drinnen ist es trotz der vielen Lichter überraschend frisch. Der Prediger steht gestikulierend auf der Kanzel, spricht gewichtige Worte aus. Ich höre, verstehe jedoch nicht. Die Worte ziehen an unseren Herzen vorbei, werden fortgetragen, auseinandergerissen, flattern wie aufgeschreckte Fledermäuse ins Dunkel. Ich schaue entsetzt in das fahle Gesicht des müden Predigers, dessen Kiefer ausladende Bewegungen vollführt. Und erkenne mit Schrecken, wie die ausgestossenen Worte fortgetragen werden, nach links wegziehen, um eine Säule herum, durch ein Fenster hinaus, welches lediglich einen Spalt breit geöffnet ist. Hinter der Scheibe ist es unglaublich dunkel und still.

Ich spüre Panik aufkommen, drehe ich mich zu den spärlichen Gottesdienstbesuchern. Diese sitzen wie Puppen aufgereiht, starr nach vorne blickend, mit leeren Augen. Alle sind sie ergraut, ihre Kleider sind ebenso farblos geworden. Und es wird unglaublich still in der Kirche, kein Räuspern, kein Husten, kein Atemzug ist zu hören. Nun ist auch der Prediger erstarrt, sein Mund bleibt, halb geöffnet, beim letzten Wort einfach stehen.

Ich stürze aus der Kirche, die schwere Tür fällt lautlos hinter mir ins Schloss. Das Wetter hat umgeschlagen, dunkle Wolken ziehen auf, vereinzelt sind Blitze zu sehen. Das scheint die Leute jedoch wenig zu kümmern, noch immer tragen sie Geschenke auf den Armen, aber sie wirken so seltsam abwesend. Einzelne sind einfach stehen geblieben, andere bewegen sich zähflüssig in unbestimmte Richtungen.

Ich möchte raus hier, flüchten, einfach weit weg.

Da öffnet sich am Himmel eine Lücke im Kontrast zur dunkeln Szenerie, ein schwacher Schein leuchtet auf die Erde herab, wie ein aufkeimender Hoffnungsschimmer. Niemand scheint es zu bemerken, aber ich fühle mich magisch davon angezogen, möchte mich am lieb-



sten in den aufkeimenden spärlichen Strahlen sonnen. Ohne genauen Plan steige ich in das Tram 14 in Richtung Triemli, denn aus dieser Gegend scheint das Licht. Wir kommen nur langsam voran, der Verkehr ist zäh und viele Leute ziehen kreuz und quer durch die belebten Strassen.

Auf offener Strecke, kurz nach dem Goldbrunnenplatz, hält das Tram unverhofft. Ich sehe, wie der Tramchauffeur seinen Kittel anzieht, sich die Mütze zurechtrückt, wortlos aussteigt und sich langsamen Schrittes entfernt. Hilfesuchend drehe ich mich zu den verbliebenden Passagieren um – und blicke in leere Gesichter, leere Augen. Eine bleierne Gleichgültigkeit umfängt die mit Weihnachtsgeschenken beladenen Fahrgäste, ich erkenne ein schräg gestelltes Fenster und spüre, wie das Leben aus diesem Spalt entschwindet, wie Lebensfreude und Lebenswillen weggesogen werden und einer grauen Gleichgültigkeit Raum schaffen. Wir müssen weiter – und zwar rasch, es wird immer dunkler und kälter. Ich gebe mir einen Ruck und klettere in den Führerstand. In seiner Mattheit hat der Chauffeur alles mögliche zurückgelassen, auch der Schlüssel steckt noch. In mutiger Verzweiflung löse ich die Druckluftbremsen und schaffe es, den Motoren Strom zuzuführen. Doch auch die Technik scheint zu lahmen, vor Müdigkeit ächzend setzt sich der Koloss nur langsam in Bewegung, nimmt Fahrt auf. Da sehe ich es wieder: Im Rückspiegel scheint sich ein gewaltiger Sturm zusammenzubrauen, der die Züge eines Wirbelsturmes aufweist, schwarze Wolken ordnen sich spiralförmig um ein dunkles Zentrum an, das Szenarium erinnert an eine riesige Galaxie am entgegengesetzten Horizont.



Vor mir bricht das Licht durch, wie ein Scheinwerfer scheint es den Weg zu weisen. 40 Tonnen Stahl kriechen stöhnend darauf zu, scheinbar kraftvoll zurückgehalten von dem schwarzen Loch das sich hinter uns im Spiegel drohend aufbäumt. Ich erkenne vor mir aufragend und im Licht geradezu majestätisch anzusehen, das Triemlihospital. Es wirkt wie eine Burg in einer dunklen Brandung, wie die letzte Hoffnung einer untergehenden Welt.



„Endstation!“ bin ich in einem Anflug von groteskem Humor gewagt ins Mikrofon zu sprechen, lasse es aber bleiben. Die Bremsen sind angezogen, die Türen entriegelt – doch die Passagiere machen keine Anstalten ihre Plätze zu verlassen.

Ich eile, so gut es geht, zum Spital hoch, die wohl längsten 200 Meter in meinem Leben. Der Empfang ist unbesetzt, alles scheint verlassen. Ein leerer Krankenwagen steht mit offenen Türen vor der Notfallaufnahme.

Die Lifttüren stehen offen, aber meine Furcht ist unbegründet, die Technik scheint zu funktionieren. Einer Intuition folgend drücke ich den Knopf zur Gebärdabteilung. Als sich die Tür endlich wieder öffnet, betrete ich eine leere Flur.

Das Personal scheint ausgeflogen zu sein. An einer Weihnachtsfeier? Ich verwerfe den Gedanken wieder und versuche mich zurechtzufinden. Unverhofft stehe ich vor einem grösseren Glasfenster – und erschrecke, denn in einer Spiegelung sehe ich das schwarze Loch direkt hinter mir. Und vor mir breitet sich ein Zimmer aus, mit vielen kleinen Bettchen. Auf den ersten Blick scheinen alle leer. Aber da! Da liegt ein kleines Kind und schaut mich geradewegs an. Seine Augen scheinen mir etwas sagen zu wollen, blicken freundlich zu mir hinauf.

Da öffnet sich wie von Geisterhand die Tür einen Spalt breit und ich sehe, wie sich das Schwarze Loch in das Zimmer zwängt. Voll Entsetzen möchte ich schreien, mich auf die Tür stürzen um sie zuzuschlagen, aber ich bin vor Schreck wie gelähmt und muss hilflos zusehen, wie sich der schwarze Wirbel im Zimmer ausbreitet und beginnt, die Farbe von den Wänden zu saugen, die handgemalten Babyschildchen zu verschlingen.

Da lächelt das Kind und schaut mich an. Dann schaut es mit sichtlichem Vergnügen auf das Unwetter, das sich über seinem Kopf zu einem veritablen Desaster zusammenbraut. Jetzt streckt das Kind die Hand gegen die Decke und die Wolken beginnen, immer schneller zu rotieren, scheinen sich auf den Drehpunkt zu kondensieren. Das Schwarz wirkt dadurch noch schwärzer und konzertiert sich immer mehr auf ein Zentrum, während ein tosender, anschwellender Lärm sich breitmacht. Der Sturm scheint nach der Hand des Kindes zu greifen – oder greift das Kind nach dem Sturm?

Da packt das Kind unverhofft das zu einer Kugel geschrumpfte schwarze Loch und umschliesst es sogleich mit seinem zarten Händchen. Schlagartig ist es still. Schlagartig sind die Farben wieder da. Es kommt wieder Leben in das Spital. Ich blicke aus dem Fenster des 10-ten Stocks und sehe, dass sich die Abendsonne über der Stadt zeigt. Es riecht sogar im Spital für einmal plötzlich nach Zimt und Glühwein. Und von irgendwo her ertönen sanfte Weihnachtslieder.

Die Schwestern schieben weitere Neugeborene in ihren Bettchen in den Raum und junge Eltern machen kindische Faxen vor der Scheibe. Du das eine Kindchen scheint mir mit der geöffneten Hand zuzuwinken, bevor es von einer Schwester aus der Sichtweite gebracht wird. An der Haltestelle Triemli diskutieren Fahrgäste lautstark über den Verbleib des Tramführers, was mir ein leises Schmunzeln entlockt. Da spüre ich: Das schwarze Loch in meinem Herzen ist ebenso verstummt.





Erinnerungen an das Hubertusfest 2019



D-Junioren in der Saison 2019/2020.



Die Firma Höner stiftete für die Tombola einen sehr schönen Preis. Mit dem richtigen Gewinnlos konnte der Gewinner ein ganzes Wochenende mit einem Wagen der Firma Höner umherfahren.

**Beiden Firmen
hierfür unseren
besten Dank**

Die KFZ-Werkstatt W & S Grün stellte kostenlos eine Hüpfburg zu unserem Hubertusfest auf.



Leise rieselt der Schnee



Lei - se rie - selt der Schnee, ———



still — und starr ruht der See, ———



weih - nacht - lich glän - zet der Wald: ———



Freu - e dich, Christ - kind kommt bald! ———

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!





Stundenübersicht

Kinder- und Jugendgruppen

Mutter/Vater-Kind-Turnen

Pestalozzischule	Dienstag	15.30-16.30 Uhr
Lönsbergschule	Mittwoch	16.00-17.00 Uhr
Friedenschule	Freitag	17.00-18.00 Uhr

Kinderturnen (3-6 Jahre)

Lönsbergschule	Mittwoch	15.00-16.00 Uhr
Friedenschule	Freitag	16.00-17.00 Uhr

Kinderturnen (ab 5 Jahre)

Pestalozzischule	Dienstag	16.30-18.00 Uhr
Elsa-Brändström-Schule	Donnerstag	16.30-18.00 Uhr

Wettkampfgruppen

Pestalozzischule	Montag	16.00-18.00 Uhr
Turnhalle Unesco-Schule	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Elsa-Brändström-Schule	Freitag	16.00-18.00 Uhr
Elsa-Brändström-Schule	Freitag	18.00-20.00 Uhr

Wichtig: Bei Interesse für die Wettkampfgruppe bitte zunächst unsere Ansprechpartner kontaktieren!

Erwachsenenstunden

Frauengruppen

Lönsbergschule	Montag	19.00-20.30 Uhr
Lönsbergschule	Dienstag	19.00-20.30 Uhr
Turnhalle Unesco-Schule	Dienstag	19.30-21.00 Uhr
Pestalozzischule	Mittwoch	19.00-20.30 Uhr
Lönsbergschule	Donnerstag	16.00-17.00 Uhr
Wächtlerschule	Donnerstag	18.00-19.30 Uhr
Turnhalle Unesco-Schule	Donnerstag	19.00-20.00 Uhr

Walking

Schellenberger Wald	Donnerstag	18.00-19.00 Uhr
---------------------	------------	-----------------

Herrengruppe

Lönsbergschule	Freitag	20.00-21.45 Uhr
----------------	---------	-----------------

Ansprechpartnerinnen

Astrid Ulrich Tel. 02 01 / 27 23 54 email: Astrid.U@gmx.net
Angela Wagner Tel. 02 01 / 26 86 79 email: Lolaklasse2013@gmx.de



von Salat- und Kuchenspenden und Betreuung der Cafeteria vor Ort durch Eltern und Helferinnen wurde es ein gelungener Wettkampftag. Vielen lieben Dank dafür!!!

Waffelverkauf für einen guten Zweck

Essener Mannschaftswettkampf

Der diesjährige Essener Mannschaftswettkampf wurde am 28. September 2019 in der Turnhalle an der Haedenkampstraße ausgetragen.

Unsere Wettkampfgruppe ging an diesem Tag mit fünf Mannschaften an den Start.

Im Jahrgang 2010 und jünger belegten Aaliyah, Aleyna, Anni, Martha und Sophia den 11. Platz.

In der Altersklasse darüber nahmen zwei Mannschaften von uns teil. Hier landeten Linda, Mathilda, Merit, Nina und Sontje auf den 12. Platz; Barbara, Lana sowie Lena und Paulina erturnten sich Platz 10. Die Mannschaft mit Antonia, Carina, Carla, Carlotta, Leni und Lotta belegte im Jahrgang 2006 und jünger den 7. Platz.

In der höchsten Altersklasse turnten Antonia, Antonia, Johanna, Juana, Katinka und Sarah. Sie landeten auf Platz 4.

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Wir Trainerinnen und Trainer waren mit den Leistungen und Ergebnissen sehr zufrieden, da es für viele Mädchen die erste Teilnahme an einem Wettkampf war und wir aufgrund von Hallenschließung und fehlender Stufenbarrenhalterungen (die die Stadt fälschlicherweise bei den Renovierungsarbeiten entfernen ließ) fast ein ganzes Jahr dort nicht am Stufenbarren trainieren konnten.

Doch bei diesem Wettkampf war unser Verein nicht nur Teilnehmer, sondern auch der Hauptausrichter, d.h. wir waren auch für die genaue Planung und Durchführung des gesamten Wettkampftages sowie für die Cafeteria mitverantwortlich. Dank vielseitiger Unterstützung in Form

Am Samstag, 30.11.2019, verkauften die ältesten Turnmädels der Gymnastik-Turn-Abteilung bei Decathlon in Essen für einen guten Zweck frisch gebackene Waffeln und Kuchen. Der gesamte Erlös wird einem an Krebs erkrankten Jungen aus Essen gespendet.

Gleichzeitig haben wir diesen Tag nutzen können, um unsere Abteilung zu repräsentieren und die verschiedenen Turngruppen zu bewerben.

Herzlichen Dank an alle, die tatkräftig mitgewirkt haben und an die Bäckereien für Waffelteig- und Kuchenspenden!

Neue Turngeräte

Alle Jahre wieder steht Weihnachten vor der Tür, aber für unsere Wettkampfgruppe kam es dieses Jahr einige Wochen früher: Dank guter Finanzführung konnten wir das ein oder andere Gerät für unsere Wettkampfmädels neu anschaffen und stark abgenutzte oder defekte Geräte entsorgen. Wir wünschen allen Turnerinnen viel Freude und Erfolg beim Trainieren an den neuen Geräten!

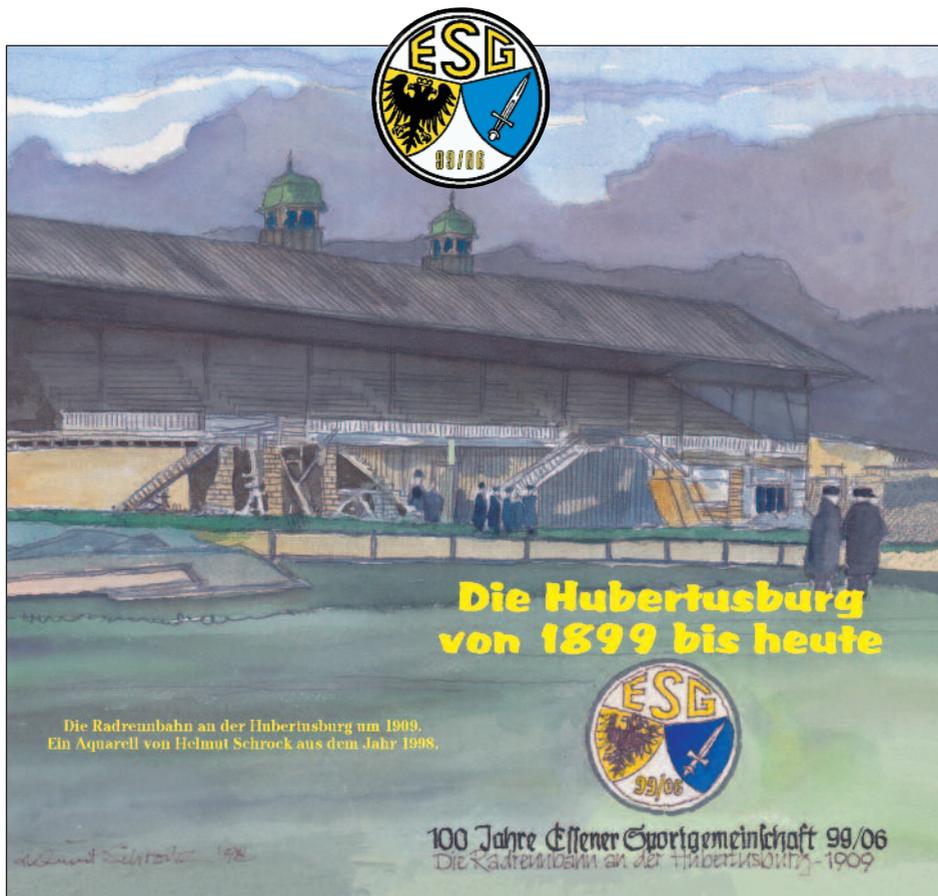
Neue Übungsleiterin

Wie schnell die Zeit doch vergeht... Sie wurde als Säugling im Maxi Cosi zum Training mitgebracht, dann stand sie schon bald als kleine Turnmaus auf dem Schwebebalken und begann im Teenageralter als Helferin die jüngsten Mädchen der Wettkampfgruppe mitzutrainieren.

Nun freuen wir uns ab Januar 2020 Antonia als neue Übungsleiterin in unserer Runde begrüßen zu dürfen!



*Fotos
vom diesjährigen
Essener
Mannschafts-
wettkampf der
am 28. September
2019
in der Turnhalle
an der
Haedenkampstraße
ausgetragen wurde.*



www.esg9906.com

Unter dieser **neuen ESG-Internet-Adresse** sind alle Abteilungen der ESG 99/06 zu finden. Mit besonderer Aufmerksamkeit sollten Sie unsere Chronik besuchen.

Sollten Sie innerhalb der vorliegenden Chronik Fehler entdecken, inhaltliche Texte richtig stellen können, falsche Jahreszahlen feststellen oder Bildunterschriften korrigieren oder ergänzen können, so möchten wir Sie auffordern, dies richtig zu stellen. Alle Angaben werden aktualisiert und bei nächster Gelegenheit im Internet in korrekter Form eingestellt.

Haben Sie die Möglichkeit durch weitere Bilder oder interessanten Unterlagen diese Chronik zu ergänzen, so möchten wir Sie auffordern, sich doch bitte mit der ESG 99/06 in Verbindung zu setzen.

**Haben Sie Fragen, so wenden Sie sich bitte an
Helmut Kahlert, Auf der Litten 68, 45139 Essen,
Tel. 02 01 / 29 23 31 oder per E-Mail: heleva@kahlert-essen.de**

Hurra, der neue Kunstrasenplatz ist da!

Hier einige Aufnahmen während der Bauphase.



Tabak & Presse

**Schreibwaren
Reisebüro
Lotto und NKL
Tabak und Presse**

Steeler Str. 426 · 45138 Essen · Telefon 02 01 / 26 42 23
Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr. Samstag 8.00-14.00 Uhr

DELGMANN · FABER · RÜSKEN



Ralf Delgmann

Rechtsanwalt und
Fachanwalt
für Arbeitsrecht

Rechtsanwalt
seit 1993

Fachanwalt
seit 2000

Arbeitsrecht
Öffentliches
Dienstrecht
Beamtenrecht
Firmenbetreuung

Hanns Peter Faber

Rechtsanwalt und
Fachanwalt
für Familienrecht
Buchautor

Rechtsanwalt
seit 2000

Fachanwalt
seit 2004

Ehe- und
Familienrecht
Scheidungsrecht
Erbrecht
Ausländerrecht

Susanne Rüsken

Rechtsanwältin und
Fachanwältin
für Strafrecht

Rechtsanwältin
seit 2000

Fachanwältin
seit 2009

Strafrecht
Jugendstrafrecht
Wirtschafts-
strafrecht
Bußgeldsachen
Verkehrsrecht
Unfall-
regulierungen

Frank Gentile

Rechtsanwalt und
Fachanwalt
für Steuerrecht

Rechtsanwalt
seit 2002

Fachanwalt
seit 2007

Mietrecht
Wohnungs-
eigentumsrecht
Zivilrecht /
Vertragsrecht
Immobilienrecht
Steuerrecht
Steuerstrafrecht /
Wirtschaftsstrafrecht

*Neue Anschrift
ab September 2019:
Kennedyplatz 8
45127 Essen*

Kanzlei am Kennedyplatz
Kennedyplatz 8 · 45127 Essen

Tel.: 0201/831130
mail@delgmann.de

www.delgmann.de

Glück

kann man nicht kaufen.

Aber spenden.



Unterstütze soziale Projekte in Deiner Region:
www.gut-fuer-essen.de

Wir alle können helfen, unsere Stadt noch lebenswerter zu machen. Auf gut-fuer-essen.de kannst Du für soziale Projekte in Deiner Stadt spenden und Unterstützer für Deine eigene Initiative gewinnen. Jede Spende geht zu 100 % an die sozialen Projekte.

Jetzt online
spenden!

Eine Initiative von

betterplace.org



und



Sparkasse Essen



Mach Dein Ding, Mia!



Top-Berufsunfähigkeits-
schutz jetzt für weniger als
70 Cent am Tag.*

* Tarif BURVN1+, Bankkauffrau, 18 Jahre,
1.000 € mtl. BU-Rente, Endalter 65 Jahre,
1. Jahr Brutto-/Nettobeitrag mtl. 21,39/16,62 €.

1 Million Euro verdient Mia bis zur Rente, wenn alles gut geht.
Und wenn nicht? Sichern Sie jetzt Ihre Arbeitskraft richtig ab.



Servicecenter

Thomas Förster & Thomas Rausch

Frohnhauser Str. 137 · 45144 Essen

Telefon 0201 702501 · Telefax 0201 705054

thomas.foerster@wuerttembergische.de

thomas.rausch@wuerttembergische.de



württembergische

Der Fels in der Brandung.



Druckerei Pohler & Kobler GmbH
 Centrumstraße 33
 45307 Essen

Telefon (02 01) 316 22 45
 Telefax (02 01) 316 22 47

www.druckerei-essen.de

DRUCKEREI
p&k
 PRINTMEDIEN



AutosattlereiJanke

**Cabrioverdecke · Lederaufbereitungen
Autopolster**



Wir sind Partner von:

**WINTEC
AUTOGLAS**

**Steinschlagreparaturen
Neuverglasungen**

**Eisenbahnstraße 11 · 45134 Essen · Telefon 02 01 / 25 43 71
www.autosattlerei-janke.de**

DER SERVICEPARTNER FÜR IHR AUTO

o&d AUTO DIENST W&S GRÜN

Steeler Straße 477 • ☎ 5178 09

KFZ-Meisterbetrieb

**Neuwagen
Verkauf**

**Unsere
Leistungen**

- ✓ KFZ-Reparaturen aller Art
- ✓ TÜV/AU jeden Tag im Hause
- ✓ Unfallschadenbeseitigung
- ✓ Reifendienst · Autoglas
- ✓ Klimageservice · Smart-Repair

- ✓ Stoßdämpferfest
- ✓ Elektr. Achsenvermessung
- ✓ Reparatursatzfahrzeug
- ✓ Motorelektronikdiagnose
- ✓ Autopflege innen/außen